

# Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen	Verfasser	Julia.philipona@unifr.ch
	Art der Mobilität	Schweizer Mobilität
	Zeitpunkt	5. Semester
	Studiengang	BWL
	Studienstufe während des Aufenthaltes	Bachelor, 3. Jahr
	Ausgewählte Universität	Linköpings Universitet, Schweden
Vor dem Aufenthalt	Einschreibung	1. Anmelden bei der DIB, 2. Online-Anmeldung bei der Uni in Linköping bis Ende März
	Vorbereitung	Versicherung etc hatte ich schon, und die Unterkunft wurde mir von der Uni zur Verfügung gestellt. Daher musste ich nur meine persönlichen Sachen vorbereiten, Flug buchen, und etwas über das Land googeln. Ich hatte vor dem Abflug keine Ahnung wie die Uni ablaufen würde. Alles Wichtige haben wir vor Ort in den ersten Tagen erfahren.
	Visa, andere Formalität	Für Schweden braucht man kein Visa, man sollte sich jedoch bei einem Aufenthalt von mehr als 3 Monaten anmelden. Dies kann auch vor Ort gemacht werden.
	Ankunft im Gastland	Nach der Ankunft ging ich direkt ins international Office der Uni, wo wir ein Dossier mit allen wichtigen Hinweisen bekommen haben, und auch die Schlüssel für die Wohnung.
Vor Ort	Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes	Ich kann die Linköpings Universität nur empfehlen, die Kurse waren alle klasse, und eine willkommene Abwechslung zum Frontalunterricht in der Schweiz. In Schweden legen sie viel Wert auf Gruppenarbeiten und Interaktion, und dies wird auch oft praktiziert. Die LiU ist sehr offen für internationale exchange students und wir wurden herzlich empfangen und sofort integriert. Ich hatte nie das Gefühl, fremd oder nicht willkommen zu sein, im Gegenteil. Klar sind die besten Freunde ebenfalls Austauschstudenten, weil man einfach im gleichen Boot sitzt, aber ich konnte auch viele gute Kontakte mit Schweden machen.
	Unterkunft	Die Unterkunftssituation an der LiU hingegen ist nicht sehr rosig, sie haben ein grosses Platzproblem und deswegen musste ich mein Zimmer mit jemandem teilen. Für ein halbes Jahr aber völlig ok, und ich habe auch aus dieser Erfahrung viel gelernt. Man kann versuchen selbst eine Unterkunft zu finden, das ist aber eher schwierig und wie

sich meist herausstellt, nicht unbedingt eine bessere Lösung.

Kosten

Ca. 1000CHF pro Monat. Schweden ist ungefähr gleich teuer wie die Schweiz, Auswärtsessen eher billiger, Alkohol teurer.

Gastuniversität : allgemeine Informationen

Die Uni ist eine Campusuni, ein bisschen ausserhalb der Stadt und alle Gebäude liegen am selben Ort. Mir gefiel der „Universitätsspirit“, den man spürte, wenn man über den Campus läuft. Man läuft auch immer wieder schräg verkleideten Studenten über den Weg, welche irgendeine Challenge machen müssen, um in eine Vereinigung reinzukommen. So eine Atmosphäre gibt es leider an den Schweizer Unis nicht, daher sicher speziell das mal so zu erleben.

Gastuniversität : akademische Informationen

Belegte Kurse: Business ethics in a globalized world, leadership and culture, HRM and leadership, international HRM; Ich kann meine belegten Kurse wärmstens empfehlen, ich habe enorm viel gelernt, sowohl inhaltlich wie auch durch die Interaktion mit den Mitstudenten. Der Kontakt zu den Lehrpersonen ist sehr informell, man kann mit ihnen plaudern und sie sind sehr hilfsbereit. Niveaumässig etwa gleich wie in der Schweiz, für eine gute Note muss man schon dranbleiben, aber um einfach durchzukommen muss man sich nicht allzu gross anstrengen.

Gastland

Ich bin vor und auch während meines Semestern viel rumgereist in Schweden, und würde das auch jedem empfehlen zu tun! Schweden ist ein wunderschönes Land, vorallem im August/September. Mein Geheimtipp: Smögen an der Westküste.

Freizeit, Studentenleben

Die Gastuni hat verschiedene Organisationen, welche verschiedene Veranstaltungen extra für Austauschstudenten organisieren. Es gibt also immer etwas zu tun, Langeweile kommt nie auf. Auch Partymöglichkeiten gibt es praktisch jeden Abend, seien dies Korridorpartys oder Kravalle.

Zusätzliche  
Informationen

Fotos

(Wenn Sie möchten, können Sie hier Fotos hochladen)





Kommentare, Anmerkungen

Hier haben Sie die Möglichkeit, auf weitere Punkte einzugehen, die Ihnen wichtig erscheinen.